

Steuerungsbericht zum 31.08.2019

## Handlungsfeld Kultur (Priorität 10)

### Strategische Ziele

- Die Vielfalt und Innovation des kulturellen Angebots für alle Zielgruppen ist eine Besonderheit unseres städtischen Profils und Standortfaktor.
- Kulturtreibende Vereine sind strategische Partner der Stadt Kirchheim unter Teck.
- Zweckmäßige und für den diversifizierten Kulturbereich geeignete Veranstaltungsstätten.
- Die Stadt Kirchheim unter Teck verfügt über attraktive Galerien und Museen.



### Zusammenfassung

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Prognose 2019	Prognostizierte Entwicklung
Kulturelle Veranstaltungen in der Stadt <sup>1</sup>	-	-	800	-
Mitglieder der AG Kultur <sup>2</sup>	1.049	994	1.010	↓

<sup>1</sup> Als kulturelle Veranstaltung gelten Ausstellungen, Lesungen, Feste, Vorträge, Weiterbildungsangebote/Kurse, Konzerte, Filmvorführungen und (Theater-)Aufführungen, die kulturelle Bezüge aufweisen. Der kulturelle Bezug ist dann vorhanden, wenn die Veranstaltung öffentlich ist und beworben wurde und:

1. die jeweilige Veranstaltung primär aus einer künstlerischen Darbietungsform (Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Gesang und dem Vortrag aller Textgattungen) besteht bzw. sich mit dieser befasst und
2. die Veranstaltung eine Bildungsvermittlung forciert, die nicht primär zweckrational (z.B. rechtliche oder soziale Themen) ist und keine kommerziellen Ziele verfolgt.

Ihre Anzahl ergibt sich ausschließlich aus der kontinuierlichen Auswertung des Teckboten sowie des Veranstaltungskalenders der Stadt.

<sup>2</sup> Verbund von 16 musizierenden Vereinen, die von der Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck Zuschüsse erhält.

## Aktueller Stand

Das kulturelle Leben in Kirchheim unter Teck ist vielfältig und abwechslungsreich. Diesen Zustand gilt es zu erhalten. Um dieses Ziel kohärent und pragmatisch umzusetzen, bedarf es einer präzisen Konzeption, die folgende Fragen beantwortet: Welche Potentiale bietet das kulturelle Leben in Kirchheim unter Teck? Wo besteht Handlungsbedarf? Welche Prioritäten gilt es dabei zu setzen? All diese Fragen soll eine Kulturkonzeption beantworten. Im Vorfeld dafür bedarf es jedoch einer Analyse des aktuellen kulturellen Lebens der Stadt. Ein wichtiger Indikator, der zukünftig erhoben werden soll, ist dabei die Anzahl der kulturellen Veranstaltungen. Diese geben Aufschluss über die quantitative Entwicklung des kulturellen Lebens in der Stadt sowie die Attraktivität der Stadt als Veranstaltungsort für kulturelle Veranstaltungen.

Eine genaue Anzahl der kulturschaffende Akteure ist indes nicht exakt erfassbar, da nicht nur eingetragene Vereine, sondern auch freischaffende KünstlerInnen, MusikerInnen etc. sich in das Kirchheimer Kulturleben einbringen. Diese werden statistisch nicht komplett erfasst. Aus Mangel an alternativen Bezugsgrößen soll die Zahl der Mitglieder, die in den Vereinen der AG Kultur aktiv sind, als Indikator für die Anzahl der Kulturschaffenden in der Stadt verwendet werden. Diese Zahl sinkt indes generell. Dies ist eine Entwicklung, wie es in allen Bereichen des bürgerschaftlichen Engagements seit Jahren zu beobachten ist. Wie die Stadtverwaltung trotz des demographischen Wandels und der zunehmenden Individualisierung auf diese Fragen eine Antwort finden kann, soll die künftige Kulturkonzeption ebenfalls klären.

Zwei weitere Handlungsschwerpunkte ergeben sich hingegen aus dem Wissen, das in den kulturellen Institutionen der Stadt gespeichert wird. Bildung und Kultur gehen dabei Hand in Hand. Die Aufgabe der Stadtverwaltung ist es dabei, diese Wissensbestände zeitgemäß aufzuarbeiten und in das 21. Jahrhundert zu „übersetzen“.

Handlungsschwerpunkt für die kommenden Jahre sind weiterhin:

1. Die Erarbeitung einer Kulturkonzeption für eine mittelfristige Weiterentwicklung des kulturellen Angebots und Lebens in der Stadt. Hier kommt es, wie bei Punkt 2, in der Umsetzung zu terminlichen Verschiebungen.
2. Die Neukonzeption des städtischen Museums.
3. Die Digitalisierung der Bestände sowie die zeitgemäße Präsenz und Auffindbarkeit der Stadtgeschichte und Museumssammlungen.

## Handlungsbedarf

Zu Leistungsziel 1

- Anpassung der Terminierung der Maßnahme 1.01 „Erarbeitung einer Kulturkonzeption bis **2021**.“
- Anpassung der Maßnahme 1.02 „Durchführung von ein bis zwei **Fachforen** Kultur pro Jahr mit allen Kirchheimer Kulturschaffenden **und Interessierten**.“

Zu Leistungsziel 2

- Anpassung der Terminierung der Maßnahme 2: „Das Städtische Museum im Kornhaus ist **2023** wiedereröffnet. Es ist dadurch ebenso wie das Stadtarchiv an die Anforderungen eines zeitgemäßen Kulturbetriebes angepasst.
- Anpassung der Terminierung der Maßnahme 2.01: „Das Kornhaus erhält bis **2023** eine Neuausrichtung des Gebäudes und der kulturhistorischen Dauerausstellung.“

Zu Leistungsziel 4

- Anpassung der Terminierung der Maßnahme 4.01 „Analyse des räumlichen Bedarfs für kulturelle Veranstaltungen kleinerer und mittlerer Größe ist bis Ende **2020 abgeschlossen**.“

---

Neues Leistungsziel 6

- Aufnahme eines neuen Leistungsziels 6 mit Maßnahmen **„Die Städtepartnerschaften werden gemeinsam mit der Bürgerschaft gestaltet und gelebt.“**

<b>Im Folgenden die einzelnen Leistungsziele und Maßnahmen</b>
--

1	Die Stadt Kirchheim unter Teck fördert die Kirchheimer Kulturlandschaft und ihre Kulturschaffenden.....	4
2	Das Städtische Museum im Kornhaus ist 2022 wiedereröffnet. Es ist dadurch ebenso wie das Stadtarchiv an die Anforderungen eines zeitgemäßen Kulturbetriebes angepasst.....	7
3	Die Stadt Kirchheim unter Teck vermarktet Veranstaltungen gemeinsam mit den Kulturschaffenden.....	11
4	Die Stadt Kirchheim unter Teck unterstützt die Kulturschaffenden bei der Raumsuche für kleinere und mittlere Veranstaltungen.....	13
5	Das Stadtarchiv Kirchheim unter Teck versteht sich als Gedächtnis der Stadt und trägt aktiv dazu bei, seinem historisch-politischen Bildungsauftrag nachzukommen und die Stadtgeschichte einer breiten Bevölkerung vertraut zu machen. ....	15
6	Die Städtepartnerschaften werden gemeinsam mit der Bürgerschaft gestaltet und gelebt.	17

Leistungsziel	Ziel erreicht	Prognose																																			
<b>1 Die Stadt Kirchheim unter Teck fördert die Kirchheimer Kulturlandschaft und ihre Kulturschaffenden.</b>	Ja																																				
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Messgrößen zur Zielerreichung</th> <th>Ergebnis 2017</th> <th>Ergebnis 2018</th> <th>Prognose 2019</th> <th>Planung 2020</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kulturelle Veranstaltungen in der Stadt</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">800</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td>Städtische kulturelle Veranstaltungen</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">69</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td>Mitglieder der AG Kultur<sup>3</sup></td> <td style="text-align: center;">1.049</td> <td style="text-align: center;">994</td> <td style="text-align: center;">1.010</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td>Geförderte Projekte über die zentrale Antragstellung</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td>Durchschnittliche Teilnehmerzahl an den Fachforen Kultur (bis Sommer 2019 Runder Tisch Kultur)</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">23</td> <td style="text-align: center;">28</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td>Treffen der kulturschaffenden Akteure pro Jahr im Rahmen des Fachforums Kultur</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">1</td> </tr> </tbody> </table>	Messgrößen zur Zielerreichung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Prognose 2019	Planung 2020	Kulturelle Veranstaltungen in der Stadt	-	-	800	-	Städtische kulturelle Veranstaltungen	-	69	60	-	Mitglieder der AG Kultur <sup>3</sup>	1.049	994	1.010	-	Geförderte Projekte über die zentrale Antragstellung	-	-	2	3	Durchschnittliche Teilnehmerzahl an den Fachforen Kultur (bis Sommer 2019 Runder Tisch Kultur)	-	23	28	-	Treffen der kulturschaffenden Akteure pro Jahr im Rahmen des Fachforums Kultur	-	1	2	1		
Messgrößen zur Zielerreichung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Prognose 2019	Planung 2020																																	
Kulturelle Veranstaltungen in der Stadt	-	-	800	-																																	
Städtische kulturelle Veranstaltungen	-	69	60	-																																	
Mitglieder der AG Kultur <sup>3</sup>	1.049	994	1.010	-																																	
Geförderte Projekte über die zentrale Antragstellung	-	-	2	3																																	
Durchschnittliche Teilnehmerzahl an den Fachforen Kultur (bis Sommer 2019 Runder Tisch Kultur)	-	23	28	-																																	
Treffen der kulturschaffenden Akteure pro Jahr im Rahmen des Fachforums Kultur	-	1	2	1																																	
<p><b>Erläuterung:</b></p> <p>Die Förderung beruht vorrangig auf der Unterstützung und der Vernetzung der Kulturschaffenden durch die Stadtverwaltung (s. 1.02), der Durchführung von eigenen Veranstaltungen (1.03) sowie der finanziellen Förderung über einen jährlichen Investitionszuschuss in Höhe von 11.875 € sowie weiterer laufender und einmaliger Zuschüsse im Rahmen der zentralen Antragstellung (Frühjahr/Sommer für das darauf folgende Jahr). Mit der Kulturkonzeption wird die Grundlage für die zukünftige Entwicklung mit der Förderung der Kultur in der Stadt geschaffen (s. 1.01).</p>																																					
<p><b>Ausblick:</b></p> <p>Die Förderung soll bis zur Verabschiedung der Kulturkonzeption in bisheriger Ausgestaltung beibehalten werden.</p> <p>Die Erarbeitung der Kulturkonzeption soll im Zusammenhang mit der Museumsneueröffnung um 3 Jahre verschoben werden (s. 1.01).</p> <p>Mit der Fortführung des Runden Tisches Kultur als Fachforum wird die Vernetzung der Kulturschaffenden auch auf alle weiteren Interessierten ausgeweitet. Damit wird der zu beobachtenden Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements Rechnung getragen und über dieses Format eine offene ungebundene Beteiligungsform geschaffen (s. 1.02).</p>																																					

Maßnahme	Termin	Umsetzungsgrad
<b>1.01 Erarbeitung einer Kulturkonzeption bis 2020.</b>	31.12.20	15 %
<p>Erläuterung:</p>		

<sup>3</sup> Ziel: Mindestens konstant

<p>Die Kulturkonzeption hat vielfältige Aufgaben. Sie soll aufzeigen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Entwicklung eines kulturellen Identitätsbewusstseins gefördert werden kann</li> <li>- eine breite Partizipation an kulturellen Aktivitäten ermöglicht wird</li> <li>- das Kirchheimer Stadtzentrum kulturell belebt werden kann und wo dabei neue kulturelle Treffpunkte entstehen könnten</li> <li>- die Kultur in Kirchheim sichtbar wird</li> <li>- der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt wird</li> </ul> <p>Warum brauchen wir eine Kulturkonzeption?</p> <p>Die Kulturkonzeption soll eine innovative Antwort auf die Probleme der oben angedeuteten gesellschaftlichen Entwicklung aufzeigen und die Kultur zukunftsfähig wird.</p>
<p>Ausblick:</p> <p>Die Erarbeitung einer Kulturkonzeption wurde in Zusammenarbeit mit kulturschaffenden und kulturinteressierten BürgerInnen bereits vor etwa 10 Jahren begonnen und in weiteren Treffen wiederholt aufgegriffen. Die konkrete, finale Ausformulierung und deren schrittweise Umsetzung fand bis dato nicht statt. Dies soll unter Einbindung der Bürgerschaft bis Ende 2021 erfolgen.</p>
<p>Handlungsempfehlung:</p> <p>Die Fertigstellung der Kulturkonzeption soll auf das Jahr 2021 terminiert werden. Der Vorschlag bezieht sich auf das bis dahin wieder eröffnete Museum im Kornhaus, das als lebendiger Ort der Kultur, des Austauschs und der Begegnung neue Räume und neue Veranstaltungsformate ermöglicht:</p> <p>„Erarbeitung einer Kulturkonzeption bis <b>2021</b>.“</p>

Maßnahme	Termin	Umsetzungsgrad
<p><b>1.02 Durchführung des Runden Tisch Kultur mit allen Kirchheimer Kulturschaffenden mit 1-2 Sitzungen pro Jahr ab 2018.</b></p>	jährlich	100 %
<p>Erläuterung:</p> <p>Der ehemals Runde Tisch Kultur – seit Sommer 2019 Fachforum Kultur – findet im Oktober 2019 zum dritten Mal statt. 2018 besuchten 23 Teilnehmende das Treffen, 2019 waren es bereits 28 Teilnehmende.</p>		
<p>Ausblick:</p> <p>Inwieweit sich das Format als Austauschplattform bewährt und wie die verschiedenen Sparten der Kultur und der damit verbundenen Interessen eine gemeinsame Basis und Themen finden, bleibt abzuwarten. Mit der Umgestaltung des „Expertentreffens“ zu einem Fachforum erhofft sich die Stadtverwaltung einen intensiven Austausch und eine verstärkte Vernetzung der Kulturschaffenden und weiteren Interessierten. Die Entwicklung der Teilnehmenden (Kennzahl zum Leistungsziel) gilt als wichtiger Indikator für den Erfolg des Fachforums.</p>		
<p>Handlungsempfehlung:</p> <p>Der bisherige Runde Tisch Kultur wird zukünftig zu einem Fachforum Kultur. Anpassung der Begrifflichkeiten an den Beschluss des Gemeinderats aus der Juli-Sitzungsrunde zur Anpassung der Beteiligungsstruktur:</p> <p>„Durchführung von ein bis zwei <b>Fachforen</b> Kultur pro Jahr mit allen Kirchheimer Kulturschaffenden <b>und Interessierten</b>.“</p>		

Maßnahme		Termin	Umsetzungs- grad
1.03	<b>Durchführungen von jährlich mindestens einem eigenen Kulturprojekt oder eines Kooperationsprojektes mit einem großen externen Partner ab 2018.</b>	jährlich	100 %
<p>Erläuterung:</p> <p>2018: Im Sommer 2018 zeigte das Städtische Museum im Kornhaus die Ausstellung „Steinzeitdorf und Keltengold“ in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege. Die Zusammenarbeit mit der KulturRegion Stuttgart konnte im Herbst 2018 nach mehrjähriger Unterbrechung wieder aufgenommen werden: als eine von 21 Kommunen nahm Kirchheim unter Teck am Produktionskunstfestival „Drehmoment“ teil und konnte für den Kirchheimer Beitrag auch einen temporären Ausstellungsort, das leer stehende Gebäude des „Alten Teckboten“, mit der Installation des Künstlers Ralf Baecker bespielen.</p> <p>2019: Anlässlich der „100 Jahre Frauenwahlrecht“ setzte das SG 132 eine Ausstellung zum Thema um. Mit der Ausstellung Maxim Dondyuk. Culture of Confrontation. Die Fotografien der Maidan-Revolution 2013-2014 wurden Bilder vom Volksaufstand in der Ukraine gezeigt. Damit rückten wir die Themen Demokratie, ziviler Aufstand und Freiheit in den Fokus der BesucherInnen und Besucher. Im Herbst 2019 wird der Pop up Salon der KulturRegion im Rahmen der Goldenen Oktobertage und anlässlich des Museumsfestes vor dem Kornhaus stehen. Hier können „Geschichten unter Haube“ gehört werden – Geschichten, die auch Kirchheimer BürgerInnen erzählt haben und die vom Leben und der Liebe handeln.</p>			
<p>Ausblick:</p> <p>Im Spätsommer 2020 wird Kirchheim unter Teck wieder beim Kunstfestival der KulturRegion Stuttgart vertreten sein. Diesmal mit dem Thema „Unter Beobachtung. Kunst des Rückzugs“. An dieser Frequenz soll auch künftig festgehalten werden.</p> <p>Vorbehaltlich des Gemeinderatsbeschlusses wird das Kornhaus in absehbarer Zeit saniert. Durch die Schließung des Kornhauses werden (vermutlich ab 2020) keine Ausstellungen und Vermittlungsprogramme dort gezeigt bzw. angeboten werden können. Die Stadtverwaltung ist auf der Suche nach Räumlichkeiten zur Zwischennutzung, um auch ab 2020 weiterhin jährlich ein Projekt durchzuführen.</p>			

Leistungsziel	Ziel erreicht	Prognose
<b>2</b> <b>Das Städtische Museum im Kornhaus ist 2022 wiedereröffnet. Es ist dadurch ebenso wie das Stadtarchiv an die Anforderungen eines zeitgemäßen Kulturbetriebes angepasst.</b>	-	
Erläuterung: Ein zeitgemäßer Kulturbetrieb zeichnet sich zum einen dadurch aus, dass feste kulturelle Institutionen wie das Stadtarchiv und das Städtische Museum u.a. barrierefrei zu erreichen sind sowie die Didaktik und die Vermittlung von Wissen auf modernen Kommunikationskanälen.		
Ausblick: Das Stadtarchiv wird seine gesamten Bestände <sup>4</sup> auf findbuch.net präsentieren und so eine niederschwellige Berührung mit dem gespeicherten Wissen der Stadt ermöglichen.  In einem zweiten Schritt sollen sodann diese Informationen gebündelt und zentral über eine gemeinsame Homepage abrufbar sein, die zu dem jeweiligen spezifischen Onlineportal des Städtischen Museum, des Stadtarchivs und auch der Städtischen Bücherei weiterleitet.		
Handlungsempfehlung: Anpassung der Terminierung auf 2023.		

Maßnahme	Termin	Umsetzungsgrad
<b>2.01</b> <b>Das Kornhaus erhält bis 2022 eine Neuausrichtung des Gebäudes und der kulturhistorischen Dauerausstellung.</b>	2023	15 %
Erläuterung: Für die Neuausrichtung des Kornhauses und der kulturhistorischen Dauerausstellungen wurden bereits wichtige planerische und organisatorische Schritte umgesetzt. Der Architektenwettbewerb wurde mit 16 teilnehmenden Büros am 10.05.19 abgeschlossen. Der erste Preis ging an cheret bozic architekten und Weidner Händle Atelier, Stuttgart. Die Verhandlungen mit dem Preisträger des Wettbewerbs wurden am 19.07.19 geführt.		
Ausblick: Nach Beauftragung der Planungsleistungen werden die Leistungsphasen Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung erbracht. Der Baubeschluss wird voraussichtlich im 2. Quartal 2020 beantragt. Danach beginnt die weitere Planung bis zur Ausführung. Aufgrund der vielfältigen Anforderungen ist mit einem tatsächlichen Baubeginn frühestens im ersten Quartal 2021 zu rechnen. Die Instandsetzung der festgestellten Schäden bedingt zusätzlich ein weiteres Jahr Bauzeit. Die Bauausführung kann dann von 2021 bis 2023 stattfinden.  Der Gemeinderat wird im Rahmen der Steuerungsberichte über den aktuellen Stand informiert.		
Handlungsempfehlung: Anpassung der Terminierung auf 2023.		

<sup>4</sup> Ausnahmen bilden hierbei Bestände, die aus rechtlichen Gründen wie zum Beispiel dem Urheberrecht oder dem Schutz persönlicher Daten einer Einschränkung unterliegen.

Maßnahme	Termin	Umsetzungs-grad
<b>2.02</b>		
<b>Das Städtische Museum im Kornhaus zeigt ab 2023 min. zwei Sonderausstellungen pro Jahr.</b>	01.08.2023	10 %
<p>Erläuterung:</p> <p>Die Stadtverwaltung sammelt stetig Ideen für mögliche Sonderausstellungen des Städtischen Museums im Kornhaus. Hierbei lässt sich die Verwaltung von anderen Museen, eigenen Ideen und anstehenden Jubiläen inspirieren. Die Themen werden mit der Verwaltungsspitze abgesprochen. Alle Sonderausstellungen sollen einen Kirchheim-Bezug aufweisen.</p>		
<p>Ausblick:</p> <p>Mit den konkreten Planungen für die erste Sonderausstellung wird 2022 begonnen werden.</p>		

Maßnahme	Termin	Umsetzungs-grad
<b>2.03</b>		
<b>Das Kulturvermittlungsangebot wird ab 2019 um Ausstellungen von externen Partnern, insbesondere des VHS Kulturring und des Kunstbeirates, erweitert.</b>	laufend	20 %
<p>Erläuterung:</p> <p>Im Haushalt wurde ein Etat (1.000 Euro, 160 Euro pro Ausstellung) für Kulturvermittlungsangebote bereitgestellt und sowohl VHS Kulturring als auch der Kunstbeirat über die Bereitstellung informiert und Unterstützung bei der Kulturvermittlung angeboten. Die Gelder können für Führungen, Vorträge, Künstlergespräche o.ä. verwendet werden und sollen die Inhalte der zeitgenössischen Ausstellungen vermitteln. Die Stadtverwaltung hat allen Akteuren angeboten, organisatorisch (Suche nach Kulturvermittlern etc.) zu unterstützen, falls dies gewünscht ist. Im Jahr 2019 fand bislang ein Künstlergespräch statt.</p>		
<p>Ausblick:</p> <p>Die externen Partner werden stetig über den Etat für Kulturvermittlungsangebote angesprochen und gebeten diese Möglichkeit wahrzunehmen. Eine Verpflichtung kann nicht erfolgen, da die externen Partner inhaltlich und organisatorisch unabhängig agieren. Das Angebot muss sich erst noch etablieren. Sollte in zwei Jahren, das Angebot von den externen Partnern nicht zufriedenstellend angenommen werden, ist zu überlegen, ob man dieses aufrecht erhalten möchte.</p>		

Maßnahme	Termin	Umsetzungs-grad
<b>2.04</b>		
<b>Die Städtischen Sammlungen werden in einem Zentraldepot bis 2022 zusammengeführt.</b>	31.12.22	20 %
<p>Erläuterung:</p> <p>Aktuell sind die Sammlungen auf 8 Depots (Nabern, Kornstr. 4, Teck-Realschule, Ficker-Stift, Max-Eyth-Haus, Zwischenmagazin Kornhaus, Bildersammlung, eh. Dauerausstellung) verteilt. Ab 2020 sollen das Depot in Nabern und die Objekte aus den Depots im Kornhaus eingelagert werden. Die Zusammenführung der Sammlungen in ein Zentraldepot erleichtert zum einen die Arbeit, da alle Objekte an einem Ort und nicht auf mehrere Depots im Stadtraum verteilt sind. Da 80 % des Sammlungsbestandes im Depot lagern, wird die Stadtverwaltung nach Einrichtung des</p>		

	Zentraldepots für Interessierte Depotführungen anbieten. Darüber hinaus vereinfacht ein Zentraldepot Wissenschaftlern die Möglichkeit zu bestimmten Beständen Recherchen durchzuführen und wissenschaftliche Arbeiten zu erstellen.
	<p>Ausblick:</p> <p>Für die Schaffung eines Zentraldepots sollen Flächen angemietet werden. Die Verwaltung steht dazu aktuell in Verhandlungen. Die Entscheidung wird in der nächsten Sitzungsrunde in das Gremium eingebracht.</p>

	Maßnahme	Termin	Umsetzungs-grad
<b>2.05</b>	<b>Die Inventarisierung des Alt- und Neubestandes wird weiterfortgeführt.</b>	laufend	30%
	<p>Erläuterung:</p> <p>Die Inventarisierung des Alt- und Neubestandes wird beständig fortgeführt.</p> <p>Die Städtische Sammlung ist in 12 Sammlungsgebiete aufgegliedert. Eine vollständige Inventarisierung ist vor allem durch die Entfristung der Museologin möglich. Eine exakte Aufstellung des Altbestandes ist nicht möglich, da die genaue Anzahl nicht abgeschätzt werden kann. Der Altbestand liegt aber im fünfstelligen Bereich. Eine belastbare und verlässliche Anzahl kann nur durch eine körperliche Inventarisierung erhoben werden, da die Datenbank und das Eingangsbuch in der Vergangenheit nicht einheitlich und fachlich korrekt geführt wurden.</p> <p>2018 wurden ca. 900 Objekte aus dem Alt- und Neubestand inventarisiert (fotografiert, vermessen, Objektbeschreibung angefertigt, wenn möglich Provenienz erforscht, präventive Konservierung, verpackt und eingelagert) und 34 Anfragen zur Städtischen Sammlung beantwortet. Die Anzahl an Inventarisierungen des Alt- und Neubestandes kann durch Umzüge oder die Neukonzeption variieren.</p>		
	<p>Ausblick:</p> <p>Durch die Entfristung ist eine fach- und sachgerechte Inventarisierung des Alt- und Neubestandes möglich. Ziel einer kompletten Inventarisierung ist für die nächsten 10 Jahre geplant.</p>		

	Maßnahme	Termin	Umsetzungs-grad
<b>2.06</b>	<b>Ausgewählte Objekte der Städtischen Sammlungen werden sukzessive auf der Internetplattform museum-digital der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.</b>	laufend	-
	<p>Erläuterung:</p> <p>Seit Anfang 2018 ist die Stadtverwaltung auf der Internetplattform museum-digital (<a href="https://bawue.museum-digital.de/index.php?t=listen&amp;instnr=129">https://bawue.museum-digital.de/index.php?t=listen&amp;instnr=129</a>) vertreten. Ausgewählte Objekte, spannende und ungewöhnliche Einblicke in die Stadtgeschichte geben, der Städtischen Sammlungen werden sukzessive veröffentlicht. Die überregional bedeutende Sammlung wird mit ausgewählten, spannenden und ungewöhnlichen Objekten der Stadtgeschichte der breiten Öffentlichkeit digital zugänglich gemacht.</p>		
	<p>Ausblick:</p> <p>Bis die Umzüge der Depots und die Neukonzeption durchgeführt sind werden einzelne neue Objekte auf die Internetplattform gestellt. Danach (d.h. ab 2023) werden die Einstellungen erhöht.</p>		

Maßnahme	Termin	Umsetzungs-grad
<b>2.07</b>		
<b>Sämtliche Findmittel des Stadtarchivs werden bis 2021 sukzessive auf der Internetplattform findbuch.net online gestellt.</b>	31.12.21	0 %
<p>Erläuterung:</p> <p>Bei findbuch.net handelt es sich um ein Archivportal, in dem die Nutzer nicht nur komplette Findbücher, sondern einzelne Objekte zielgenau recherchieren können. Über die Homepage der Stadt können derzeit 11 Findbücher online aufgerufen werden. Bis zum 2. Juli 2019 wurden 31.834 Verzeichnungseinheiten (Datensätze mit Erschließungsinformationen) erstellt. Davon sind 26.747, also ca. 84 %, online recherchierbar. In den kommenden Jahren sollen die Akten der abgebenden Ämter auch weiterhin laufend erschlossen werden. Sehr gefragte Bestände, wie etwa die Protokolle des Gemeinderates, die Gewerbeakten sowie die Inventuren und Teilungen werden zudem laufen tiefer erschlossen, mit Indizes versehen und ebenfalls laufend online gestellt.</p>		
<p>Ausblick:</p> <p>Dies wird bis 2021 planmäßig erfolgen.</p>		

Maßnahme	Termin	Umsetzungs-grad
<b>2.08</b>		
<b>Die Erweiterung des Kulturvermittlungskonzeptes um bildungsorientierte und integrative Aspekte.</b>	31.12.23	10 %
<p>Erläuterung:</p> <p>Das Kulturvermittlungskonzept wird im Zuge der Sanierung und der neu gestalteten Dauerausstellung im Städtischen Museum im Kornhaus entwickelt. Hierzu zählt auch das partizipative Ausstellungskonzept „Meine Ausstellung“. Zudem wird das Museum als Ort der Bildung als auch des Austauschs verstanden. Das Konzept soll alle Altersgruppen ansprechen (Stichwort Lebenslanges Lernen). Integrative wie auch zielgruppenspezifische Programme werden Teil des Konzeptes sein.</p>		
<p>Ausblick:</p> <p>Über die Erarbeitung und Umsetzung des Kulturvermittlungsprogrammes im Zuge der Neukonzeption des Städtischen Museums im Kornhaus wird der Gemeinderat im Rahmen der Steuerungsberichte in Kenntnis gesetzt.</p>		

Leistungsziel Ziel erreicht Prognose

<b>3</b>	<b>Die Stadt Kirchheim unter Teck vermarktet Veranstaltungen gemeinsam mit den Kulturschaffenden.</b>	Ja			
	Kennzahlen zur Zielerreichung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Prognose 2019	Plan 2020
	Pressemitteilungen zum Handlungsfeld Kultur	-	69	66	-
	<p>Erläuterung: Ein wesentlicher Schwerpunkt ist die Vermarktung von Veranstaltungen über die beiden zugehörigen Maßnahmen sowie im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt (s. Handlungsfeld Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit). Der Begriff Vermarktung bezeichnet dabei jede Form eines analogen oder digitalen Hinweises, der der öffentlichen Bekanntmachung eines Ereignisses dient. Die Anzahl der Pressemitteilungen spiegelt die Anzahl der kommunizierten Informationen wider. Die Informationen werden auch über die weiteren Kanäle der Stadt publiziert</p>				
	<p>Ausblick: Mit der Schaffung weiterer Werbeflächen innerhalb der Innenstadt (s. 3.01) wird ein weitere Vermarktungsmöglichkeit geschaffen.</p>				

Maßnahme Termin Umsetzungs-grad

<b>3.01</b>	<b>Schaffung von Werbeflächen für kulturelle Veranstaltungen innerhalb der Innenstadt.</b>	30.03.20	25 %
	<p>Erläuterung: Die Kulturlitfaßsäulen sind eine umfangreiche Maßnahme, die nicht nur die Bewerbung der kulturellen Veranstaltungen ermöglicht, sondern die jeweiligen Standorte gerade nach Einbruch der Dunkelheit durch ihre Beleuchtung aufwertet. Angebote für die Säulen sind eingeholt und Aufstellungsorte festgelegt. Die Planung der Aufstellung der drei ersten Säulen läuft und wird voraussichtlich Ende 2019 oder Anfang 2020 erfolgen.</p>		
	<p>Ausblick: Nach positiv erfolgter Annahme sollen bei weiterem Bedarf 3 weitere Litfaßsäulen in Kirchheim unter Teck 2020/2021 aufgestellt werden. Die Darstellung folgt im Rahmen des nächsten Steuerungsberichts Kultur.</p>		

Maßnahme Termin Umsetzungs-grad

<b>3.02</b>	<b>Weiterführung der Kooperation zwischen kulturellen und touristischen Angeboten und die gemeinsame Setzung von Jahresthemen ab 2019.</b>	jährlich	100 %
	<p>Erläuterung: Das Jahresthema versteht sich dabei nicht als Thema, das von außen gesetzt durch externe Partner (wie den Tourismusverbänden) gesetzt wird, sondern als ein Thema, das sich die</p>		

	<p>Stadtverwaltung auf der Grundlage ihrer Veranstaltungshöhepunkte selber wählt. Die kulturellen Veranstaltungshöhepunkte werden umfassend beworben (Highlight-Karte, Anzeigen in diversen Magazinen und Portalen).</p> <p>Zu Kooperationen 2019 kam es bzgl. des Jahresthemas „Literatur“ des Verkehrsvereins Teck-Neuffen, an dem sich der Literaturbeirat beteiligte.</p>
	<p>Ausblick:</p> <p>Für das Jahr 2020 ist noch kein Jahresthema benannt. Im Rahmen des Fachforums Kultur werden im Oktober 2019 Ideen für ein gemeinsames Großprojekt gesammelt, geprüft und über die städtischen Kanäle und Flächen beworben.</p>

Leistungsziel Ziel erreicht Prognose

<b>4</b>	<b>Die Stadt Kirchheim unter Teck unterstützt die Kulturschaffenden bei der Raumsuche für kleinere und mittlere Veranstaltungen.</b>	<b>Nein</b>	
<p>Erläuterung:</p> <p>Veranstaltungen kleinerer und mittlerer Größe sind dadurch definiert, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lediglich einen Tag dauern</li> <li>- Max. 199 Teilnehmer erwartet werden</li> <li>- für diese Veranstaltung die Versammlungsstättenverordnung keine Anwendung findet.</li> </ul> <p>Es sind nicht ausreichend Räume für die kulturellen Bedarfe vorhanden. Die Abfrage des Raumbedarfs ist eine integraler Bestandteil der Kulturkonzeption, die bis 2024 abgeschlossen ist. Außerdem soll im Rahmen der Kulturkonzeption auch ein Veranstaltungstättenkonzept erarbeitet werden, in dem diese Abfrage eingebunden wird.</p> <p>Mit der baldigen Schließung des Kornhauses und des Mehrgenerationenhauses LINDE wird sich die Raumsituation weiter verschärfen. Es gibt dann keine Räumlichkeiten für Ausstellungen mehr, Räume kleiner und mittlerer Größe für Begegnung fehlen ebenso, Austausch und kleine Veranstaltungen sind so gut wie nicht vorhanden. Erst mit der Schaffung neuer Räume (Neubau, Renovierung, Anmietung, Container) kann eine Vermittlung an die Kulturschaffenden erfolgen.</p>			
<p>Ausblick:</p> <p>Es besteht Handlungsbedarf. Durch die gesetzten Maßnahmen sieht die Verwaltung eine zielgerichtete Herangehensweise an das Thema (s. 4.01 und 4.02).</p>			

Maßnahme Termin Umsetzungs-grad

<b>4.01</b>	<b>Analyse des räumlichen Bedarfs für kulturelle Veranstaltungen kleinerer und mittlerer Größe bis Ende 2019 begonnen.</b>	31.12.19	0 %
<p>Erläuterung:</p> <p>In einem ersten Schritt soll der Bedarf erhoben und analysiert werden.</p>			
<p>Ausblick:</p> <p>Im Rahmen des Nachgangs des Fachforums Kultur am 22.10.2019 werden die Raumbedarfe der Kulturschaffenden erhoben. Dazu wird ein Fragebogen entwickelt, mit dessen Hilfe diese Wünsche zusammengetragen werden.</p>			
<p>Handlungsempfehlung:</p> <p>Anpassung der Terminierung auf den 31.12.20. „Analyse des räumlichen Bedarfs für kulturelle Veranstaltungen kleinerer und mittlerer Größe bis Ende <b>2020 abgeschlossen.</b>“</p>			

Maßnahme Termin Umsetzungs-grad

<b>4.02</b>	<b>Raumsuche und Raumfindung für kulturelle Veranstaltungen kleinerer und mittlerer Größe. Kontaktaufnahme mit Einzelhandel und Wirtschaft bis 2020.</b>	31.12.20	20 %
-------------	--	----------	------

	<p>Erläuterung:</p> <p>Erste Kontaktaufnahmen mit dem Einzelhandel sind erfolgt, bis auf die Nutzung eines Raumes im Gebäude „Alter Teckbote“ für die Ausstellung im Rahmen des Kunstfestivals „Drehmoment“ konnte kein Raum angemietet werden.</p>
	<p>Ausblick:</p> <p>Durch eine engere Kooperation mit dem Leerstandsmanagements in der Innenstadt (s. Handlungsfeld Wirtschaftsförderung) soll die Gewinnung temporär nutzbare Räumlichkeiten für kulturelle Zwecke erzielt werden. Die öffentliche Zugänglichkeit der Leerstandsliste des Kirchheimer Einzelhandels/Handels gibt den Kulturschaffenden die Möglichkeit, sich über etwaige Räume zu informieren. Die Kontaktaufnahme kann dann selbstständig erfolgen.</p> <p>Eine Liste mit Räumen in öffentlicher und kirchlicher Trägerschaft und ihren Kapazitäten wird erstellt.</p>

Leistungsziel

Ziel erreicht

Prognose

<b>5</b>	<b>Das Stadtarchiv Kirchheim unter Teck versteht sich als Gedächtnis der Stadt und trägt aktiv dazu bei, seinem historisch-politischen Bildungsauftrag nachzukommen und die Stadtgeschichte einer breiten Bevölkerung vertraut zu machen.</b>			ja	
	Kennzahlen zur Zielerreichung	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Plan
		2017	2018	2019	2020
	Anzahl der Schülerinnen und Schülern, die das Stadtarchiv Kirchheim unter Teck in Form von Führungen besuchen <sup>5</sup>	63	143	90	-
	Anzahl der Seminararbeiten oder GFS-Arbeiten <sup>6</sup>	1	6	10	-
	Anzahl der Nutzer des Stadtarchivs <sup>7</sup>	227	241	200	-
	Aufrufe der Homepage des Stadtarchivs <sup>8</sup>	-	-	-	-
	<p>Erläuterung:</p> <p>Das Stadtarchiv ist neben dem Städtischen Museum die zweite historische Bildungsinstitution der Stadt Kirchheim unter Teck. Sie versteht es dabei als eine zentrale Aufgabe, aktiv auf die Schülerinnen und Schüler der Stadt zuzugehen und diesen stadthistorische Themen zu vermitteln.</p> <p>Ein Rückgang der schriftlichen und mündlichen Anfragen korreliert nicht zwingend mit einem gesunkenen Interesse an der Stadtgeschichte Kirchheims unter Teck. Vielmehr kann die deutlich gestiegenen Internetpräsenz des Archivs ein Grund dafür bieten, die zurückgehende Anzahl der Anfragen zu erklären. Ein guter Indikator für die Nutzung stadthistorischer Quellen sowie das Interesse an der Stadtgeschichte bildet die Click-Zahl des Internetauftritts des Stadtarchivs. Ab dem Jahr 2019 soll diese systematisch erhoben werden.</p> <p>Die Kennzahlen als wichtige Indikatoren sind in den gesetzten Zielbereichen.</p>				
	<p>Ausblick:</p> <p>Über die Publikationen (s. 5.01) sowie der Ansätze mit Kooperationen mit Schulen (s. 5.02) wird die Erfüllung des Leistungsziels zielgerichtet weiterverfolgt.</p>				

Maßnahme

Termin

Umsetzungs-grad

<b>5.01</b>	<b>Das Stadtarchiv Kirchheim unter Teck wird ab 2019 auch weiterhin in regelmäßigen Abständen von zwei Jahren Bände seiner Schriftenreihe publizieren.</b>	2019	100 %
-------------	--	------	-------

<sup>5</sup> Ziel: Anzahl im dreistelligen Bereich  
(Vorjahreswerte: 2013: 204; 2014: 42; 2015: 109; 2016: 59)

<sup>6</sup> Ziel: Kontinuierliche Steigerung

<sup>7</sup> Ziel: Beibehaltung des Niveaus  
(Vorjahreswerte: 2013: 286; 2014: 365; 2015: 225; 2016: 203)

<sup>8</sup> Wird ab 2019 kontinuierlich erhoben.  
Ziel: Wert wird noch festgelegt.

	<p>Erläuterung:</p> <p>Der 39. Band der Schriftenreihe des Stadtarchivs ist im Juli 2019 erschienen. Regulär wäre der nächste Termin daher 2021. Themen dafür sind bereits gesammelt.</p>
	<p>Ausblick:</p> <p>Die Stadtverwaltung betrachtet die Schriftenreihe jedoch nicht mehr als eine adäquate Form der Veröffentlichung und wird sich daher ein neues Konzept der Veröffentlichung ihrer historischen Forschung erarbeiten.</p> <p>Mit dem kommenden Steuerungsbericht Kultur wird ein neues Konzept zur Veröffentlichung der historischen Forschungen vorgelegt. Dies soll das digitale Nutzungsverhalten der heutigen Generation stärker berücksichtigen.</p>

	Maßnahme	Termin	Umsetzungs-grad
<b>5.02</b>	<b>Eine weitere Kooperation mit den Schulen der Stadt Kirchheim unter Teck ist ab 2018 geplant.</b>	2019	100 %
	<p>Erläuterung:</p> <p>2018 nutzen bzw. besuchten 143 Schülerinnen und Schüler das Stadtarchiv. Dabei entstanden 6 GFS-Arbeiten. Im laufenden Jahr 2019 sind von Schülerinnen und Schülern bereits 11 GFS-Arbeiten erstellt worden. Wenn sich dieses Nutzungsniveau halten lässt, kann von einer gelungenen Kooperation zwischen den Schulen der Stadt Kirchheim unter Teck und dem Stadtarchiv gesprochen werden.</p>		
	<p>Ausblick:</p> <p>Auch künftig soll eine enge Zusammenarbeit zwischen den Schulen der Stadt sowie dem Stadtarchiv stattfinden. Dafür ist ab dem Jahr 2020 ein jährliches Treffen mit Geschichtslehrern geplant, bei dem über weitere mögliche Kooperationen gesprochen werden soll.</p>		

Leistungsziel

Ziel erreicht

Prognose

<b>NEU</b>	<b>6 Die Städtepartnerschaften werden gemeinsam mit der Bürgerschaft gestaltet und gelebt.</b>	-	-		
	Kennzahlen zur Zielerreichung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Prognose 2019	Planung 2020
	Anzahl bezuschusste Jugendlichen bei Reisen in eine Partnerstadt	Bezu- schussung ab 2019	Bezu- schussung ab 2019	87	-
	Ausschöpfung der bereitgestellten Mittel für Reisen in eine Partnerstadt (jährlich 15.000 €) <sup>9</sup>	Bezu- schussung ab 2019	Bezu- schussung ab 2019	87 %	-
	Anteil der in Gastfamilien untergebrachten Personen <sup>10</sup>	Kein offizielles Austausch treffen	92,6 %	Kein offizielles Austausch treffen	-
	<p>Erläuterung:</p> <p>Das Leistungsziel soll dazu beitragen, dass die Städtepartnerschaften nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern aktiv aus der Mitte der Bürgerschaft gelebt und gestaltet werden. Die Stadt organisiert teilweise selbst Begegnungen. Teilweise tritt sie als Vermittler, Initiator und Unterstützer auf. Zur Förderung des Leistungsziels gehört unter anderem, dass Gäste nach Möglichkeit immer privat in Gastfamilien untergebracht werden. Hierdurch werden direkte Kontakte, und so möglicherweise auch Freundschaften, gefördert. Die Stadt Kirchheim unter Teck zahlt zudem Zuschüsse für Jugendliche, die in Kirchheims Partnerstädte reisen. Die Anzahl bezuschusster Jugendlicher ist damit eine Kenngröße für die Aktivitäten der örtlichen Gruppen und Initiativen im Rahmen der Städtepartnerschaften.</p>				
	<p>Ausblick:</p> <p>Handlungsschwerpunkte für das kommende Jahr werden in den folgenden Maßnahmen dargestellt.</p>				
	<p>Handlungsempfehlung:</p> <p>Aufnahme dieses neuen Leistungsziels mit den entsprechenden Maßnahmen.</p>				

Maßnahme

Termin

Umsetzungs-  
grad

<b>NEU</b>	<b>6.01 Das 30-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit Kalocsa wird vom 08.-10.05.2020 in Kirchheim unter Teck gefeiert.</b>	10.05.20	10 %
------------	---	----------	------

<sup>9</sup> Ziel: Ausschöpfung > 90 %

<sup>10</sup> Ziel: Anteil > 90 %

<p><b>Kommentierung:</b></p> <p>Die Partnerschaft mit Kalocsa (Ungarn) wurde zuletzt durch Begegnungen der Handballjugend, von Motorradfahrern und der Chöre deutlich belebt. Im Jahr 2020 steht das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Kalocsa an. Um die zuletzt entstandenen Kontakte zu bestärken und zu festigen, soll das Jubiläum vom 08. bis zum 10.05.2020 in Kirchheim unter Teck gefeiert werden. Erste Vorbereitungen sind bereits im Gange.</p>
<p><b>Ausblick:</b></p> <p>Am 16.10.2019, 18:00 Uhr, findet das erste Vorbereitungstreffen mit Interessierten und Ehrenamtlichen im großen Sitzungssaal statt. Die Verwaltung strebt an, wieder alle anreisenden Gäste privat unterzubringen, was dem Grundgedanken einer gelebten Partnerschaft Rechnung trägt. Da sich zwischenzeitlich ein fester Verteiler mit interessierten Personen gebildet hat, ist davon auszugehen, dass es auch dieses Mal gelingt alle Gäste bei privaten Gastgebern zu beherbergen. Zudem sind im Rahmen der letzten Jubiläumsfeierlichkeiten immer auch neue Anknüpfungspunkte für Austausch entstanden. Für die Feierlichkeiten hat die Stadtverwaltung Mittel angemeldet. Diese sind insbesondere für Verpflegung, Aktivitäten und ggf. Reisekostenzuschüsse für die anreisenden Gäste vorgesehen. Der Gemeinderat beschließt hierüber im Rahmen des Doppelhaushaltes 2020/2021.</p>

Maßnahme	Termin	Umsetzungs-grad																		
<b>NEU 6.02 Die Zuschüsse für Jugendbegegnungen werden laufend beworben.</b>	laufend	-																		
<p><b>Kommentierung:</b></p> <p>Der Gemeinderat hat am 26.09.2018 (§ 104 ö) beschlossen, dass Jugendliche, die in Partnerstädte fahren mit 150 Euro/Person bezuschusst werden. Der Zuschussbetrag wurde auf maximal 15.000 Euro/Jahr gedeckelt. Im Jahr 2019 wurden bzw. werden voraussichtlich folgende Begegnungen bezuschusst:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Begegnung</th> <th>Anzahl Jugendlicher</th> <th>Zuschussbetrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schüleraustausch Ludwig-Uhland-Gymnasium - Lycée Louis Bascan (Rambouillet)</td> <td>24 Jugendliche</td> <td>3.600 Euro (ausbezahlt)</td> </tr> <tr> <td>Schüleraustausch Schlossgymnasium – Catherine de Vivonne (Rambouillet)</td> <td>30 Jugendliche</td> <td>4.500 Euro (ausbezahlt)</td> </tr> <tr> <td>Schüleraustausch Freihof-Realschule – Kalocsa</td> <td>23 Jugendliche</td> <td>3.450 Euro (vorgemerkt)</td> </tr> <tr> <td>Austausch Mehrgenerationenhaus Linde – Comité Consultatif des Jeunes (Rambouillet)</td> <td>10 Jugendliche</td> <td>1.500 Euro (vorgemerkt)</td> </tr> <tr> <td><b>Planung 2019</b></td> <td><b>87 Jugendliche</b></td> <td><b>13.050 Euro</b></td> </tr> </tbody> </table> <p>Es zeigt sich, dass die Zuschüsse ihre Wirkung entfalten. Insbesondere der Schüleraustausch der Freihof-Realschule konnte durch die Zuschüsse wiederbelebt werden. Ziel der Verwaltung ist es, die bereitgestellten Förderbeträge möglichst vollständig auszuführen. Die Möglichkeit soll entsprechend beworben werden. Es ist jedoch zu beachten, dass es sich um Austausch handelt,</p>			Begegnung	Anzahl Jugendlicher	Zuschussbetrag	Schüleraustausch Ludwig-Uhland-Gymnasium - Lycée Louis Bascan (Rambouillet)	24 Jugendliche	3.600 Euro (ausbezahlt)	Schüleraustausch Schlossgymnasium – Catherine de Vivonne (Rambouillet)	30 Jugendliche	4.500 Euro (ausbezahlt)	Schüleraustausch Freihof-Realschule – Kalocsa	23 Jugendliche	3.450 Euro (vorgemerkt)	Austausch Mehrgenerationenhaus Linde – Comité Consultatif des Jeunes (Rambouillet)	10 Jugendliche	1.500 Euro (vorgemerkt)	<b>Planung 2019</b>	<b>87 Jugendliche</b>	<b>13.050 Euro</b>
Begegnung	Anzahl Jugendlicher	Zuschussbetrag																		
Schüleraustausch Ludwig-Uhland-Gymnasium - Lycée Louis Bascan (Rambouillet)	24 Jugendliche	3.600 Euro (ausbezahlt)																		
Schüleraustausch Schlossgymnasium – Catherine de Vivonne (Rambouillet)	30 Jugendliche	4.500 Euro (ausbezahlt)																		
Schüleraustausch Freihof-Realschule – Kalocsa	23 Jugendliche	3.450 Euro (vorgemerkt)																		
Austausch Mehrgenerationenhaus Linde – Comité Consultatif des Jeunes (Rambouillet)	10 Jugendliche	1.500 Euro (vorgemerkt)																		
<b>Planung 2019</b>	<b>87 Jugendliche</b>	<b>13.050 Euro</b>																		

	die immer auch entsprechende Partnergruppen in der Partnerstadt voraussetzen.
	<p>Ausblick:</p> <p>Der Beschluss des Gemeinderates bezieht sich aktuell nur auf die Fälle, in denen Jugendliche in Kirchheims Partnerstädte reisen. Es zeigt sich jedoch, dass insbesondere auch dann, wenn Gruppen aus den Partnerstädten nach Kirchheim unter Teck reisen, ein Zuschussbedarf entsteht. Diese Begegnungen werden aktuell einzelfallbezogen bezuschusst. Eine Leitlinie hierfür gibt es nicht.</p>